

# Erklärungsoffenbarung der Gnade Gottes



Schriften über die Wahrheit



E-Wi Verlag - Buch 21

# Erklärungsoffenbarung der Gnade Gottes

In der **3. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Dieses Buch enthält von **Anton Wünsch** „Der Weg, die Wahrheit und das Leben“, damit die Menschen mit Hilfe von Gottes Gnade zur Leuchte vor ihren Mitmenschen werden. Die Juden haben für alle Lebenslagen ihre Psalmen, die in diesem Buch den Krankheiten und Nöten zugeordnet sind. In Notzeiten werden sie gebetet und beim Feiern gesungen. **Dieses Buch beschreibt für welchen Zweck welche Bibel-Psalmen gebetet werden.** Mit den **Bibel-Psalmen** ruft man, wie mit den 22 Psalmen von Jakob Lorber, die feinstoffliche Welt bei psychischen Nöten, bei körperlichen Krankheiten und heutzutage bei Zivilisationskrankheiten zu Hilfe. Das Buch 21 besteht aus 137 Seiten.

## Erklärungsoffenbarung

Vor 2000 Jahren hatte der Teufel den Menschen ihre geistige lichtbringende Wurzel, die **Entsprechungswissenschaft**, verdunkelt. In dieser Dunkelheit brachte Gott-als-Jesus-Christ den Menschen mit dem Johannes-Evangelium den Wegweiser zur Entsprechungswissenschaft zurück. Auch offenbarte Er mit dem Matthäus-Evangelium den Plan für diese Welt, die Bergpredigt.

In der heutigen Zeit, in der Gott-als-Jesus-Christ Seinen 2000sten Geburtstag feierte, wird es geistig dunkel, denn die meisten Menschen haben die **Entsprechungswissenschaft**, das geistige Licht ihrer Familie und ihrer Nation, verloren. In dieser Dunkelheit brachte Jesus Jehova 1840, durch das innere Wort von Jakob Lorber eine Erklärungsoffenbarung, die das Leben erhellt.

Die Erklärungsoffenbarung endete 2012 mit den Vaterworten von Michael Nehmann. Sie gibt den Menschen das Wissen zurück, daß sie sich auf andere Weise auf der Erde nicht mehr beschaffen können, denn die Helfer des Teufels, die Kirchen und die Industrie, verdimmen die Menschen immer mehr, sodaß sie die **Entsprechungswissenschaft** nicht mehr lernen können.



E-Wi Verlag - Buch 21

# Erklärungsoffenbarung der Gnade Gottes

Der Weg, die Wahrheit und das Leben  
Bibel-Psalmen

Buchserie: „**Entsprechungswissenschaft**“

Buch 21

## Vorwort des Verlages

1. Die Buchserie des E-Wi Verlages „**Entsprechungswissenschaft**“ erklärt am Anfang von jedem Lehrbuch der Entsprechungswissenschaft eine Aussage der Bergpredigt, die der geheime Plan vom Reich Gottes ist und die die Entsprechungswissenschaft in 15 Aussagen aufteilt.
2. Das Buch 21 „Erklärungsoffenbarung der Gnade Gottes“ ist dem 21. Kapitel des Johannes-Evangeliums zugeordnet, weil man damit in der vorchristlichen Zeit Licht machte. Das 21. Kapitel des Johannes-Evangeliums ist der 3. Aussage der Bergpredigt zugeordnet.

E-Wi Verlag 2015

## Inhaltsverzeichnis

Erklärungsoffenbarung der Gnade Gottes - Buch 21	Seite
Vorwort des Verlages -----	6
Inhaltsverzeichnis -----	6
<b>Der Weg, die Wahrheit und das Leben</b>	8
Empfangen als inneres Wort, durch den Weber Anton Wünsch in Braunau 1902	
Die geheime Bedeutung der Psalmen der Bibel -----	53
Der Psalter der Lutherbibel -----	63

# Die 3. Aussage der Bergpredigt

Alle Bücher der Bücherserie „**Entsprechungswissenschaft**“ sind einer Aussage der Bergpredigt zugeordnet. Dieses Lehrbuch der Entsprechungswissenschaft ist der 3. Aussage zugeordnet, welche unterstrichen ist. Unter dem Unterstrichenen ist der Bergpredigttext erklärt.

## 3.1. Ihr seid das Licht der Welt.

Um dieses zu verstehen, sollte man das Dunkelkammergleichnis aus dem Buch 47 „Hier und Jetzt“ des Entsprechungswissenschafts-Verlages kennen. Wie bei der alkoholischen Gärung aus Zucker und Salz Alkohol wird, so entsteht aus dem Weltlichen und den Jesusbotschaften die geistige Wiedergeburt vom Tier zum Menschen. Das Vergleichen des Weltlichen mit den Jesusbotschaften, wodurch in der Welt Licht gemacht wird, nennt man Feiertagheiligen. Das dritte Gebot, das das Feiertagheiligen gebietet, wird nach den Jesusbotschaften nicht auf den Sonntag beschränkt, der in den Läden ein Tag der Heiden geworden ist. Für das Lichtmachen benutzt der Jünger des Herrn jeden Tag mindestens **sieben zusammenhängende Viertelstunden**. Wie man lichtmacht wird in der 10. Aussage der Bergpredigt beschrieben.

## 3.2. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Genauso wie in einer Dunkelkammer ein Licht nicht verborgen bleibt, genauso wird jede auch noch so kleine geistige Wiedergeburt eines Menschen - manchmal noch nach Jahrhunderten - immer, auch ohne daß er es weitererzählt, den suchenden Menschen sichtbar werden.

Georg Riehle erklärt es so:

„Ich habe meine Zuhörer stets darauf hingewiesen. Suchet nicht darin das Höchste, eure Erkenntnisse in die Welt hinauszutragen, sucht als Höchstes eurer Erkenntnisse die Wahrheit zu verwirklichen in der eigenen Person: darum, wer die Wahrheit hat, wirkt nie für sich; die Wahrheit wirkt für das große Leben, welches die Wahrheit beseelen will.“

## 3.3. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.

Der Mensch, in dem das geistige Licht des wiedergeborenen Menschen leuchtet, wird von Gott nicht versteckt. Er wird mit seinen guten Werken in seiner gesellschaftlichen und beruflichen Tätigkeit zum Licht für die Mitmenschen. Die Mitmenschen, auch seine Berufskollegen, wird er durch sein Vorbild zu Anbetern Gottes machen, wenn er ihnen das göttliche Licht zeigt.

## 3.4. So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Die erkannte Wahrheit, des mit der Entsprechungswissenschaft geistig Wiedergeborenen, wird die Menschen die Zusammenhänge in der Welt und die weise Führung von Gott offenbaren. Wenn immer mehr gottesfürchtige Menschen die weise Führung Gottes kennenlernen, wird Gott von den Menschen immer mehr geliebt und gepriesen, damit es auf der Welt heller wird.

# 21 - Der Weg, die Wahrheit und das Leben

Empfangen als inneres Wort vom Herrn, durch den Weber Anton Wunsch in Braunau 1902

Motto:

Ich bin das Licht der Welt! Wer Mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh. 8, 12, Vers)

Wer nicht mit Mir ist, der ist wider Mich; und wer nicht mit Mir sammelt, der zerstreut. (Lukas 11.23. Vers)

Ein Jahr älter durch Gottes Gnade. Ein Schritt weiter auf Seinem Pfade immer ferner dem eitlen Spiele, immer näher dem hohen Ziele immer leerer des bloßen Scheins, immer voller des wahren Seins immer kleiner im eigenen Herzen, immer größer durch Christi Schmerzen immer betrübter ob meiner Schuld, immer froher ob Deiner Huld immer ärmer am eig'nen Werke, immer reicher durch Deine Stärke immer verschloßner zu klagen der Mund, offner zum Beten in jeder Stund immer strenger im eig'nen Verbrechen, immer milder bei andren Gebrechen immer befreiter vom Sündenreiz, immer gebundener an Christi Kreuz, immer stiller mein Kreuz zu tragen immer lauter Sein Lob zu sagen, immer sel'ger in Seiner Lieb. O, daß ich' s würde und immer bliebe!

1. Die Sekten streiten sich herum, viel Schäflein sie beirren die eine heißt die andre dumm, am End sich alle irren.
2. Mit äußerem Schaugepränge gibt's kein Gottesreich auf Erden; wer Mich im Herzen noch vermißt kann noch nicht selig werden,
3. Was nützt' s euch, wenn ihr Tag und Nacht Mein Wort studiert und bibelt, an guten Werken endlich nackt ins jenseits übersiedelt.
4. Als Vater lieb ich inniglich gleich alle Meine Kinder; vor Mir ist Null, wer äußerlich Mich ehrt wie mancher Blinder.
5. Wie Simon von Cyren das Kreuz Mir auch hat helfen tragen, so sollt auch ihr der Brüder Kreuz erleichtern, wenn sie klagen.
6. Was ihr den Armen Gutes tut, wenn ihr tragt ihre Bürde, das kommt euch über' m Grab zu gut das ist der Seele Zierde.
7. Denn solches habt ihr mir getan; Ich will' s euch wiedergeben mit Zinsen hunderttausendfach, auch noch das ew'ge Leben.
8. Drum sammelt rastlos Schätze euch so lange ihr lebt auf Erden; welch dauernn bis in Ewigkeit Rost, Motten nicht verzehren.
9. Ein rechter Gottesdienst vor Gott ist Armen, Witwen, Waisen, zu Hilfe eilen in der Not sie speisen und bekleiden.
10. Schreibt Paulus, der Apostelheld aus Christi Kirch' - der Wahren - auch soll sich jeder unbefleckt vor dieser Welt bewahren.
11. So oft ihr arme Brüder speist aus Lieb in Meinem Namen, ob materiell, wie auch im Geist, sag' Ich dazu das Amen!

12. Das ist die wahre Kirch fürwahr; tut grad zu Mir euch führen, das ist das rechte Abendmahl; das wahre Kommunizieren.
13. Wollt ihr etwas Größeres und Heil´geres beginnen? Doch Ich, der Alleswissende weiß Mich nicht zu entsinnen.
14. Ob´ s außer reiner Nächstenlieb´ was Heil´geres sollt´ geben; denn Mir, dem Allerheiligsten, müßt´ solches wohl begegnen.
15. Wer tritt in Meine Fußstapfen, denkt seine Kirch ist heilig, sie nur allein wird ewig steh´ n, die andere ist zeitweilig.
16. So mancher glaubt, daß er nicht kann Mir, seinem Meister folgen; er spricht: „Das war ein Gottesmann und allmächtig im Wollen.“
17. Der wandle den Aposteln gleich, sie waren Seinesgleichens, so es jedoch betrifft ein Weib – der Mutter Meines Fleisches.
18. Denn wer da will Mein Jünger sein, der muß sich selbst verleugnen; muß tragen gern sein Kreuzelein, gleich Mir den Berg besteigen.
19. Denn wer nicht trägt sein Kreuzelein möchte´ darob mit Mir hadern; der kann auch nicht Mein Jünger sein und seine Kirch´ ist albern.
20. Drum nehmt mein süßes Joch auf euch; gar leicht ist Meine Bürde; seid Mir an Sanftmut, Demut gleich; das ist die wahre Kirche.
21. Wer sich, sein Weib, wie auch sein Kind, sein Geld, Haus, Vieh und Acker, mehr liebt als Mich, nicht wert Ich find! Das er zu Mir spricht „Vater“!
22. Noch eines fehlt dir, sprach ich einst, zum Jüngling unterm anderm; verkaufe alles, was ist dein, und teil es aus den Armen.
23. Dann folge Mir dem Meister nach; wird in der Tat Mein Jünger; dann hast du einen großen Schatz dort oben in den Himmel.
24. Was soviel heißt: noch hängt dein Herz am Mammon dieser Erde; drum reiße es los, wenn´s dich auch schmerzt, dann Ich dir´ s heilen werde.
25. Üb´ Liebe und Barmherzigkeit an Armen hier auf Erden, trag´ so wie Ich recht gern dein Kreuz, so wirst Du selig werden.
26. Zum Lazarus Ich niemals sprach; verteile deine Habe, obwohl er noch vielmehr besaß, als wie der reiche Knabe.
27. Weil Lazarus durchdrungen war von Gott und Nächstenliebe; somit sein Herz in Ordnung war, weil´ s frei von Mammonliebe.
28. Wer nichts – als tugendhaft nur ist, Reformen noch bedürfte; erst der, den wahre Liebe schmückt, gehört zur wahren Kirche.
29. Wie sich ein Jeder bauen kann das Himmelreich im Herzen, hab´ Ich gelehrt als Zimmermann; doch ist dies nicht zum Scherzen.

# Die geheime Bedeutung der Psalmen der Bibel

Bevor durch die Jesusoffenbarung von Jakob Lorber die Lorberpsalmen bekannt waren, konnten die Menschen nur die Psalmen der Bibel - als besondere Gebete - benutzen.

Das Buch der Psalmen ist eine Sammlung von Hymnen und alten Gesängen, die von den Juden bei ihren Festlichkeiten gesungen werden, um das Lob Gottes, die Heiligkeit und Wahrheit Seines Gesetzes zu feiern und die hohen Taten der Vorfahren und die Wohltaten Gottes an Seinem ganzen Volke und an dem Einzelnen zu preisen. Die Schöpfung der Welt, die Taten der Patriarchen, die Geschichte Israels, die Geburt und die Vorhersage der Leiden Jesu Christi, Sein Tod Seine Auferstehung, Seine glorreiche Himmelfahrt und die Ausbreitung Seines Evangeliums, das ist mit aller Klarheit darinnen ausgesprochen.

Die Psalmen sind ein vorbildliches Gebet für den einzelnen Menschen.

## 21 - Für welche menschlichen Krankheiten und Probleme die einzelnen Psalmen gebetet werden lesen wir hier.

Psalm 1: Bodenprodukte - immer rechtschaffen zu leben - Ausdauer im Guten

Psalm 2: Krieg - jede Bedrückung, von woher immer sie komme - eine gute Regierung

Psalm 3: Feinde - Unerschütterliches Vertrauen in Gott - Kopfleiden - Halsleiden - Verlust der Stimme - Zahnleiden

Psalm 4: Einen gerechten Prozeß zu gewinnen - Prüfungen und Mühsale des Lebens - Verleumdung und üble Nachrede - Glück - Zorn - gute Ernte - Schlaflosigkeit

Psalm 5: Trägheit - Bosheit, Schurkerei und Heuchelei - Zur Verteidigung gegen Mörder und Diebe - Sprachfehler und Störungen

Psalm 6: Jede Krankheit und jedes Gebrechen - Knochenkrankheiten, Gelenkverwachsung, Hypertrophie und Blutkrankheiten - Gegen Augenkrankheiten - Kongestionen - Prozesse - Unglück der Allgemeinheit (Katastrophen usw.)

Psalm 7: Ungerechte Verfolger - Zorn - Kopfleiden

Psalm 8: Gegen Kinderkrankheiten - alle Tierkrankheiten

Psalm 9: Ungerechte Angriffe durch Völker oder Einzelmenschen - Armut

Psalm 10: Schwere und fast unheilbare Krankheiten - unterdrücktes Volk

Psalm 11: Reisende - Augenleiden - Gewitter, Regengüsse, Orkane und Brände

Psalm 12: Erhaltung und Vermehrung des Glaubens - Eitelkeit, Lüge, Doppelzüngigkeit und Hochmut, Dürftigkeit - Bewahrung der Keuschheit - Diebe

Psalm 13: Blinde Kurzsichtige und Weitsichtige - plötzlicher Tod - Schreck - Schlagfluß und alle Nervenkrankheiten

Psalm 14: Ungläubigkeit und Gottlosigkeit - schlechte Versuchungen und unzüchtige Liebe - giftige Bisse - Herz- und Magenleiden - Fieber

- Psalm 15: Erlangung des Wohlwollens und der Liebe des Nächsten - Betrüger, Verleumder, Beleidiger und Gotteslästerer - Geizige und Wucherer
- Psalm 16: Verzweiflung jedes Gebrechen - Gebet um gute Priester - Idiotie - zurückgebliebene Kinder - Nierenleiden, Rheumatismus, Schmerzen und Fieber
- Psalm 17: Verborgene Sachen entdecken - Erlangung von Intuition - Brände, Vulkanausbrüche, Erdbeben und anderes öffentliches Unglück - Stärke bei unvermeidlichen Heimsuchungen - Paralyse, Schlagfluß, Schwäche der Glieder, Schmerzen, Fieber, Gedärmliden, Epilepsie - Wilde Tiere - Fruchtbarkeit
- Psalm 18: Ewiges Leben erhalten - einen sanften Tod - Angst vor der Hölle - Überschwemmungen, Erdbeben, Brände, vulkanische Ausbrüche, Pest, Fieber, Blitz, Orkan, Hagel, Gefahren des Meeres - Handleiden - schlechte Gesellschaft - Hochmut und Dummheit - Militärs und Sportsleute
- Psalm 19: Erkenntnisse in menschlichen Wissenschaften - Enthüllung natürlicher Anlagen - Übernatürliche Gaben - Gaben des heiligen Geistes - Unverschämtheiten - nach der Genesung von einer Krankheit
- Psalm 20: Gelingen seiner Unternehmen - Glück
- Psalm 21: Guter Charakter, Gleichmut, Ruhe des Geistes, bescheidener Wohlstand, Schönheit der Seele und des Körpers - seelische Bedrückung, Verlust der Familie und von Kindern
- Psalm 22: In den schmerzhaftesten, hartnäckigsten und verzweifelten Krankheiten, bei seelischen schwersten Leiden, bei gänzlicher Verlassenheit: Er ist immer bei euch - Herzleiden - Bauchleiden - Knochenleiden - Brustleiden, Tuberkulose, Blutarmut, Besessenheit aller Art, satanische Erscheinungen, völliger Ruin, Bisse
- Psalm 23: Heimsuchung - Bitte um irdische Güter
- Psalm 24: Reinheit des Herzens - Gotteslästerung, Meineid und Verwünschungen
- Psalm 25: Vertrauen auf die Vorsehung - Wahl eines Berufes - Sanftmut des Charakters - Erbschaften zu erlangen - Fallstricke der Feinde - drohender Ruin - Sichere Freundschaft
- Psalm 26: Ungerechte Verfolgungen - geheime Rache - Beschimpfungen - ungerechte Verurteilung, schlechte Richter - schlechte Priester
- Psalm 27: Furcht und Entsetzen - Diebe und Angriffe der Feinde - Unbeschränktheit des Geistes, große, erhabene Ideen, Treue gegen seine Religion, ohne deshalb die des Nächsten zu verdammen - Waisen, Gefangene, Verlassene
- Psalm 28: Schlechte Gesellschaft, schlechte Berater, gefährliche Gelegenheiten - Heiße Bitte, um seinem Gebet Gehör zu verschaffen
- Psalm 29: Anbetung und Furcht des Herrn - Sturz des Hochmuts - Blitz, Zyklon, Sturm.
- Psalm 30: Bei allen körperlichen und seelischen Leiden - Gewissensbisse und Gewissenszweifel - glückliches Alter - Ende der Heimsuchungen



- Psalm 31: Gefahren und Fallen der Feinde - ruhiges Alter - Verachtung von allem, was eitel und unnütz ist - Liebe zum Studium - Eintracht in der Familie - Eintracht zwischen Ehegatten - Bedürftigkeit - Haß der Nachbarn - Verlassen von allen - Beschämung der Bösen - Stärke und Willenskraft
- Psalm 32: Vergebung der Sünden - Ermattungskrankheiten und für alle, die Monate und Jahre an ein Schmerzenslager gefesselt sind - Tollwut - Bisse - wenn das Hochwasser über die Ufer tritt - Wahl einer Beschäftigung - Liebe zum Studium - Unschädlichmachung von Zauberei
- Psalm 33: Künstler, Liebe zur Musik, Erhaltung der Stimme - Meeresschätze - Schutz des Vaterlandes gegen die bösen Anschläge der Nachbarvölker und ihrer Dynastien - Allgemeine Verbrüderung
- Psalm 34: Sanftmut, Geduld und Ausdauer - Mißlingen von Geschäften, Katastrophen - Wiederkehr des Gedeihens - Lüge und Doppelzüngigkeit - Knochenkrankheiten
- Psalm 35: Unschädlichmachung der Bösen und ihrer Anschläge - Schutz des Armen, des Verlassenen, der Witwen und Waisen, bei ungerechter Verfolgung und der Personen, die zu Unrecht vom Gerichte belangt sind - Schmerzen und Fieber
- Psalm 36: Gerechte Strafe des Sünders und des Verbrechers - Schutz für Menschen, Tiere und das ganze Haus
- Psalm 37: Wiesen, Gärten, reichliche Ernte - Prozessen - Geschäfte - Empörung und Wutanfälle - Erpressungen, Verfolgungen, Diebstähle, Mordversuch - Mangel, Hungersnot - schlechte Zahler - Geist des Friedens, der Einigkeit und der wahren Freundschaft - Kinder zu erhalten
- Psalm 38: Fieber, Krankheiten der Nerven und des Rückenmarks, Abszesse, Wunden Kontusionen, Verrenkungen, Verbrennungen, Fäulnis, Krebs, Steifheit, Hexenschuß, Paralyse, Wanderniere, unsicherer Gang, geheime Krankheiten, Anämie, allgemeine Schwäche, Augenübel, Taubheit, Epilepsie - Verleumdungen, üble Nachrede, Verrat, Verwünschungen - Feinde, böse Geister
- Psalm 39: Aufhören von Tratschereien, zur Erlangung der Tugenden des Schweigens, der Überlegung und der Versenkung - ungefähre Kenntnis des Todestages - Abkehr von der Welt und von ihren Freuden - Stummheit, Stottern, Schwierigkeit des Ausdrucks - Geistesstörung, Verbannung - sanfter Tod
- Psalm 40: Niederträchtige Verleumdungen - Visionen, Erscheinungen, Hellsehen, Hellhören, Gabe der Prophezeiung, Gabe des Wortes und andere göttliche Gaben - Armut
- Psalm 41: Besuch der Armen, Unglücklichen und Bedrückten - Tod und Übel anwünschen - Kränkungen, verratene Freundschaft, Hindernis in der Liebe
- Psalm 42: Verbannung, Vaterlandsliebe - Seelenkämpfe, Verzweiflung - Sehnsucht nach der himmlischen Heimat
- Psalm 43: Dieser Psalm ist der Anfang der Messe: jeder muß ihn auswendig können, um dem Priester zu antworten. Es ist der Seufzer einer geängstigten Seele, die aber alles Vertrauen in die göttliche Hilfe setzt, die sie erfleht
- Psalm 44: Vaterland in Gefahr, Greuel des Krieges, Plünderung, Aufteilung - Aufrichtung durch das Gebet und zu energischem Handeln

Psalm 45: Güte erzeugt Schönheit - schöne Seele - abstoßender Körper - Gebrechlichkeit - wahre Schönheit - Schönheit kommt aus dem Innern und erleuchtet alles - innere Schlechtigkeit - Falten im Gesicht

Psalm 46: Prüfungen und Bedrängungen persönlicher Natur - öffentliches Unglück - Friede , allgemeine Brüderlichkeit

Psalm 47: Anhänglichkeit an die Religion - Glaubensbekenntnis und Lobpreis

Psalm 48: Behütung des Hauses vor bösen Geistern

Psalm 49: Weisheit, Klugheit - Furcht vor dem Tode - sein Herz von dem abwenden, was vergänglich ist - aus dem Sinnlichen ausgehen - seine Gedanken reinigen - geistig wachsen - an Weisheit zunehmen ist der einzige Himmel - nicht mehr an Weisheit und Fortschritt zunehmen ist die Hölle, ist ein Rückwärtsgehen für eine Zeit, das schließlich im wahren Tode endet

Psalm 50: Auferstehung, Gericht und Auserwählung - gesprengte Ketten - Schutz für Tiere - Äcker, Weingärten, Gärten

Psalm 51: Verzeihung und Barmherzigkeit - göttlich Geheimnisse und okkultes Wissen zu erlangen - Reinheit des Lebens, Rechtlichkeit, Loyalität, Heiligkeit, Willensstärke und Gewalt des Wortes

Psalm 52: Üble Nachreder - Verleumder, Neider, Rachsüchtige, Zauberer und solche, die sich dem bösen Feinde verschrieben haben

Psalm 53: Gegen Atheisten, Gottlose, Tyrannen, Unterdrücker und alles böse Volk

Psalm 54: Gebet gegen diejenigen, die uns Übles anwünschen oder tun

Psalm 55: Verfolgungen, Feindschaften, Angst und Schreck, Körperzittern, Gedächtnisschwund und Verstandesschwund, Angst vor dem Tode, Niedergeschlagenheit, Verzweiflung, Lebensüberdruß und Lebensangst - höllische Listen, Wucher, Diebstahl, Betrug, Heuchelei, falsche Freundschaft, schnöder Verrat

Psalm 56: Hartnäckigen und erbarmungslosen Feind

Psalm 57: Physische Unruhe - seelische Traurigkeit, unbegründete Angst - giftige Klatschereien - angegriffene Ehre - versuchte Fallstricke - getrennte Seelen - Freudengesang und Lobgesang nach Befreiung

Psalm 58: Ungerechte Richter, ungünstiges Urteil - Falschheit und Lüge - wilde Tiere - giftige Bisse - Bildzauber, Zauberei, schwarze Magie - göttliche Gerechtigkeit

Psalm 59: Gegen alle blutdürstigen Menschen - Räuber, Banditen, Volksaussauger - die räuberischen Nationen und blutdürstigen Eroberer gehen ihrem gewissen Untergange entgegen

Psalm 60: Erdbeben - Strafen der Vorsehung für ungläubige Volksgenossen - die gerechten Völker erhalten bereits auf dieser Welt ihre sichere Belohnung

Psalm 61: Verbannte - zukünftige Erbschaften - Gebet um ein gutes Staatsoberhaupt

- Psalm 62: Ergebung in den göttlichen Willen in allen Angelegenheiten, Der weiß, was wir brauchen - Verlust von Stellen und Würden - unverdiente Schmähungen - Vaterlandsliebe - Waren mit falschen Gewicht, Vertrauensbruch, unrecht erworbener Reichtum
- Psalm 63: Morgengebet, Anbietung seiner Person an Gott - Fruchtbarkeit der Erde, reicher Erntesegeten - ausgiebiger Regen - Schlaflosigkeit - Strafe des Meineids
- Psalm 64: Verleumdung, finstere Bosheiten, Rachegeleüste, falsche Versprechen, giftige Zungen, höllische Erfindungen, Nachstellungen der Unschuld
- Psalm 65: Danksagung - Anrufung - Bergrutsch - Springflut - Meeresstürme - Zeichen des Weltuntergangs - Fruchtbarkeit der Erde - ausgiebiger Regen - Schutz der Haustiere
- Psalm 66: In der Rekonvaleszenz nach langer Krankheit - harte Prüfungen im Leben - Feuerkatastrophen - Wasserkatastrophen - unerträgliche Hitze
- Psalm 67: Gerechtigkeit auf der ganzen Erde - gutes Obst
- Psalm 68: Gelingen in allen Unternehmungen - Verteidigung der Witwen und Waisen und der Unterdrückten - Schutz der Gefangenen - glückliche Reise - Trost den Verzweifelten - Aufruhr der Elemente - Schiffsbrüche - reiche Herden - Abnahme der Armut - Errettung aus Todesgefahr - neue Apostel
- Psalm 69: Verfolgungswahn, moralische Gleichgültigkeit, gänzliche Verlassenheit, am Abgrund der Verzweiflung - Schiffsbrüchige - Halsweh und Stimmlosigkeit - ungerechte Anzeigen - Vertrauensbruch - Wahnsinn - grobe Beschimpfungen - evangelischer Eifer, Bruderliebe, gänzliche Ergebenheit - Trägheit und Trunkenheit - Blindheit und Verwirrung der Feinde
- Psalm 70: Dürftigkeit und Armut - Erfolg in den Geschäften - Schuldzahlung, Anleihe
- Psalm 71 Verfolgungen - ungerechte Richter - Schutz der Jugend und des Alters, Hochmut der falschen Wissenschaften - reine Religion
- Psalm 72: Gleiche Gerechtigkeit für alle - allgemeiner Friede - Völkerverbrüderung - Radikale Beseitigung der Armut - wahre Freiheit - Gericht über die Verleumder - Ausgiebiger Regen - Unterdrückung des Wuchers - Bitte um ein anständiges Auskommen - Überfluß und gedeihen
- Psalm 73: Murren wir nicht, wenn es den Anschein hat, daß nur die Unehrliehen Glück haben: Achtet darauf, es dauert nicht ewig - Gliederreißen, Paralyse, Nierenleiden, Herzleiden - Verblödung, Kindischwerden, Idiotie, allgemeine Schwäche, Anämie, Tuberkulose - schändliche Laster
- Psalm 74: Schutz gegen den blinden Fanatismus und gegen die Anschläge der Bösen - Meeresstürme - nützliche Tiere - Beschwörung böser Geister - Entdeckung von Quellen - Überschwemmungen der Flüsse - gute Jahreszeiten - der Niedrige, demütige wird erhöht
- Psalm 75: Zur Gewinnung eines Prozesses oder irgendeines Rechtsstreites

- Psalm 76: Aufhören aller Bruderkriege - Herrschaft des Friedens und des Fortschritts - Gleicher Anteil an Arbeit und Reichtum - Erneuerung der Erde durch Verbrüderung - Unterdrückung aller Tyrannei
- Psalm 77: Seelennöte - Schlaflosigkeit - um gern zu beten und zu meditieren - Bekehrung zum Guten - Überschwemmungen, Blitz, Zyklon, Erdbeben
- Psalm 78: Untreue gegen die Religion - Reichtum und Fortschritt sind Grundgaben, die man nicht missachten soll - Bitten um das tägliche Brot, ohne das himmlische Brot zu vergessen - Vermeidung von Ausschreitungen - Glückliches Alter - schädliche Insekten - Krankheiten in Weinbergen, bei Obstbäumen und bei Tieren - Seidenraupen - Epidemien - Götzendienst und Aberglaube - neue Lehrer
- Psalm 79: Nichts ist schrecklicher als Krieg - Krieg dem Kriege
- Psalm 80: Gegen Eifersucht und schlechte Anschläge der Nachbarvölker - Schutz der Weinberge vor Krankheiten, Insekten und anderen Verwüstungen - Überfluß an Wein
- Psalm 81: Talent für Musik und Harmonielehre - Sprachentalent - Gebet der Tagelöhner - keine neuen Lehren, noch neue Götter - der Erfolg und Fortschritt darf uns von Gott nicht entfernen
- Psalm 82: Die Staatsoberhäupter sind der Gerichtsbarkeit Gottes unterworfen - Schutz der Armen und der Waisen - Ungerechtigkeit erzeugt Finsternis und erschüttert die Erde - die Gerechten, Kinder Gottes, sind selbst göttlich und sterben niemals - die Ungerechten werden zugrunde gehen
- Psalm 83: Die hohe und niedere Geistlichkeit, welche die Heiligtümer zu Objekten der Ausbeutung, des Handelns und der Bereicherung gemacht hat, wird verjagt werden - Wald und Bergbrände
- Psalm 84: Liebe zur Kirche - Bitte um heilige und ergebene Priester - ein Priester Christi braucht sich nicht um zeitliche Dinge zu kümmern: Gott wacht über ihm, so daß ihm nichts mangeln wird
- Psalm 85: Segnung der Erde: Felder, Wiesen und Gärten
- Psalm 86: Stürmische Bitte in allen Lebenslagen - Wachstum der Seele, des Geistes und des Herzens - keinen Feind fürchten: Gott ist unser Schutz
- Psalm 87: Die Kirche, versinnbildlicht durch Zion, wird siegen - prophetischer Psalm
- Psalm 88: Für die Kranken, die Betrübten, die Verlassenen, Armen, und alle Enterbten der Erde
- Psalm 89: Verkündiger des Evangeliums - Beruhigung der Stürme - Demütigung des Hochmütigen - erhoben werden die Demütigen - Wahlen - Herrschaft über die Erde und Meer - Dynastien - Bestrafung sozialer Ungerechtigkeiten - Paniken - Plünderungen - Thronsturz - Bitte um den versprochenen Erlöser
- Psalm 90: Persönliche Ehrenstellen, gerechter Stolz, frei von Anmaßung – sein ganzes Leben gut anwenden – menschliche Schwachheit, Ohnmacht, Unruhe, Weisheit und Gemütsruhe bei den Anfechtungen des Lebens – Notwendigkeit und Liebe zur Arbeit

- Psalm 91: Verkehrte Reden - Gefahren der Nacht, schlechte Gesichte, Alpdrücken, Schlaflosigkeit, Illusionen, Phantome, Geister der Finsternis, Vampire, Inkubi, Sukkubi, Spukhäuser - Wilde und schädliche Tiere
- Psalm 92: Wahnsinn, Idiotismus, mangelnde Intelligenz, zurückgebliebener Verstand - Stärke und Kraft der Seele und des Körpers - Glückliches Alter, gute Augen, gutes Gehör - schöne Bäume
- Psalm 93: Kraftübungen, Sport und Geschicklichkeit - Anwendung von Naturkräften - Erfindungen - Überschwemmungen, Springflut
- Psalm 94: Sich nicht selbst rächen - Gott beschützt die Armen und die Schwachen - Wahnsinn - Augenübel, Ohrenübel - Talent für Wissenschaften - Nichtigkeiten - Richter und Tribunalbeamte - Ehrenrettung - Schwäche der Füße, Herzleiden
- Psalm 95: Dankgebet und Preisgebet dem großen Schöpfer der Natur - Anbetung, Bitte um Gnade, Reue und Flehen
- Psalm 96: Es gibt nur einen Gott - Schönheit der Seele und des Körpers - Achtung der Gotteshäuser - Festigung der Erde - Völkerrecht - Fruchtbarkeit der Wiesen und Obstbäume
- Psalm 97: Das Feuer der Nächstenliebe und Barmherzigkeit wird die ganze Welt erfüllen, wenn Jesus Christus überall gekannt sein wird - Vernichtung der Götzenbilder - das göttliche Licht wird den Gerechten erleuchten
- Psalm 98: Allgemeine Herrschaft Jesu Christi - Harmonielehre, Konzerte, Instrumentalmusik und Vokalmusik
- Psalm 99: Verehrung der Engel, reinen Geister, Schutzpatrone der Nationen oder des eigenen - Ehrfurcht vor dem Namen Gottes - Erfüllung Seiner Gebote
- Psalm 100: Freude ist der Widerschein eines guten Gewissens - Freundlichkeit bezwingt alle Herzen - Loblieder sind die Gesänge der Seele und der schönste Ausdruck des Kultes
- Psalm 101: Den geraden, reinen und anständigen Weg gehen - Abscheu vor der Ungerechtigkeit - mit Bösen verkehren - üble Nachrede - Eitle, Aufgeblasene, Hochmütige - Führung der Dienstboten - die Sünde meiden, nicht den Sünder
- Psalm 102: Kurz ist das Leben - Knochenkrankheiten und Herzkrankheiten - Mattigkeit - Appetitlosigkeit - Schlaflosigkeit - Schicksalsschläge, Verachtung und Schmach - Verzweiflung, Kummer Gefangenschaft - Bitte um ein Kind - Einheit des Glaubens
- Psalm 103: Gesundung der Seele und des Körpers - dem Leben wiedergegeben - zeitliche Gnaden - sein Leid tragen können, heißt größer werden - immer verzeihen und die Strafe Gott anheim stellen: Er muß uns viel mehr verzeihen - Verbindung mit reinen Geistern und mit Geistern Verstorbener nach dem Willen des Herrn
- Psalm 104: Bewölkung, Regen, Wind, Blitz, Bergrutsch, Heilquellen - Glück bei: Haustieren, Vögeln, reichliche Ernte, Wiesen, Gemüse, Getreide, Wein, Öl, Früchte, Jagd und Fischerei - Regelmäßigkeit der Jahreszeiten - Liebe zur Arbeit - glückliche Reisen zu Wasser - der heilige Geist als Erneuerer

- Psalm 105: Hochachtung vor den Priestern und vor allen, die göttliche Gnadengaben besitzen - Mangel, Hungersnot, schlechte Ernte - gute Behandlung der Dienstboten - Ausrottung aller Knechtschaft - die Arbeiterschaft die einzige Macht der Nation - die Diplomatie ist eine Schwäche - Finsternis der Unwissenheit - Insekten und schädliche Tiere - Regen, Hagel und Blitz - Weinberge, Feigenbäume und Obstbäume, Früchte - Gesundheit und Glück - Handel und Reichtum
- Psalm 106: Überall Ehrenhaftigkeit, nirgends Ungerechtigkeit - wenn man gefehlt hat soll man sich vor Gott demütigen - wenn ihr an Gott glaubt, werdet ihr keine Furcht haben, weder vor einer Person, noch vor etwas - hütet euch vor schlechten Priestern - der gute Priester ist der Blitzableiter der Erde, der Retter des Volkes - dämonische Einweihungen, Beschwörungen noch nicht erlöster Seelen, verbotene und gefährliche Praktiken - die Nationen haben alle schon hier ihren vollen Lohn und ihre volle Strafe
- Psalm 107: Wassermangel, Hunger - Wahl einer Wohnung - die Seele die vor allem eine Abscheu empfindet und etwas sucht, braucht sich nur nach oben zu wenden - Unwissenheit ist schlechter als der Tod: Sie erzeugt Unglück und Bedrückung - Ekel vor dem Leben, Angst Unglück irgendwelcher Art - Schifffahrer, große Manöver, Entdeckungen, submarine Ausbeutungen - Stürme, Seekrankheiten, guter Wind, gute Ankunft im Hafen - Deputierte und Senatoren - Felder, Weinberge, Obst, Tier - Fruchtbarkeit und Überfluß
- Psalm 108: Einfall fremder Armeen - Bündnis gegen den gemeinsamen Feind
- Psalm 109: Gerechte Strafe der Gottlosen, Schurken, Lügner, derer, die Übles nachreden und der Verleumder
- Palm 110: Jesus Christus ist das durch die ganze Ewigkeit ausgesprochene Wort, das in der Zeit Fleisch geworden ist - durch Ihn werden wir einst in die Ewigkeit zurückkehren, als Seine Miterben, ja als Kinder Gottes, wie Er; aber erst am Ende der Zeiten
- Psalm 111: Die allgemeine Lobpreisung, wie der öffentliche Kult, sind eine soziale Notwendigkeit - das Wort Gottes ist die Nahrung der menschlichen Seele - die Gleichheit in der Rechtsprechung ist die vollendete Weisheit
- Psalm 112: Wer Gutes tut, schafft das Glück der Seinigen während aller Zeiten - gutes Beispiel ist mehr als alle Lehre - die Barmherzigkeit verpflichtet zu soviel, als sie kann - der Neid ist eine große Sünde
- Psalm 113: Glückliche Kleinen, Demütigen und die Armen: sie sind die Geliebten des Herrn - Unfruchtbarkeit, Bitte um Fruchtbarkeit
- Psalm 114 und 115: Widder, Schaf, Lämmer - Quellen und Brunnen - ehre Gott allein - christliche Demut - Gotteslästerungen, Verwünschungen - gegen Leiden folgender Art: des Mundes, der Augen, der Ohren, der Nase, der Füße, der Hände, der Kehle - Schutz der Schwachen, Kinder und Alten - der Tod auf Erden ist nur eine Abreise, die freiwillige Sünde ist der wahre Tod
- Psalm 116, 1-9: Die Liebe, die wahr und rein ist, ist eine Tugend, die den Menschen göttlich macht - Physische und moralische Leiden, Gefahren des Jenseits - Liebe zu Kindern - Befreiung der Erniedrigten - Jesus, der Erlöser, Tröster und Führer

- Psalm 116, 10-Schluß: Der Glaube ist die Quelle der Liebe - die Lüge ist verächtlich - das Meßopfer ist die große Bitte, dann die Anrufung des Herrn und endlich das gemeinsame Gebet
- Psalm 117: Vereinigung der Völker zum Lobe Gottes - Danksagung
- Psalm 118: Zweifle niemals an der unbegrenzten Güte und Erbarmung Gottes - kein Mensch hat Macht über euer Ewiges - die Gefallenen aufrichten - das Unglück ist nur eine vorübergehende Prüfung, die notwendig ist und reinigt - bittet um Gedeihen - Heiligung des Sonntags und der Feiertage, öffentlicher und feierlicher Gottesdienst
- Psalm 119: Reinheit des Lebens - Studium der heiligen Schriften - Gebote Gottes - Hochmut, Geiz, Eitelkeit, Verleumdung, Schmähungen, Demütigungen, Schwäche, Ängsten, Fallstricke des Bösen - Güte, Wohlerzogenheit, Wissenschaften, Demut, Intelligenz, Klugheit, Gottesfurcht, Reue, Gottesliebe und ewiges Leben
- Psalm 120: Böse Zungen stechen wie Messer - Einigkeit und Frieden bei allen Herzen
- Psalm 121: Fürchtet euch nicht, ihr Kleinen und Demütigen, Gott wacht über die Seinen - Sonnenstich, schädliche Gestirn- und Mondstrahlungen
- Psalm 123: Seien wir treue Diener Gottes, immer bereit, Ihm zu gehorchen - die Augenleiden
- Psalm 124: Mit dem Herrn vermögen wir alles, ohne Ihn nichts - wilde Tiere - Verwüstung durch Wildbäche - Blutkrankheiten
- Psalm 125: Die Ehrlichen sollen der Vorsehung vertrauen: die Falschen und Heuchler enden immer schlecht
- Psalm 126: Besuch der Gefangenen - Heimkehr ins Vaterland - Tröstet die Gefangenen, alle die da Leid tragen und weinen
- Psalm 127: Schutz des Hauses, der Familie und der Stadt - Schlaflosigkeit - Fruchtbarkeit, Gesundheit der Kinder
- Psalm 128: Ehrenhaftigkeit und Rechtlichkeit sind noch die besten Quellen zum Wohlstand - Gesegnete Familie - ianges und glückliches Leben
- Psalm 129: Was einer an Unrecht tut, das fällt wieder auf seinen Kopf zurück
- Psalm 130: Bitte für die Verstorbenen - Wiederfindung und Auffindung verborgener Sachen
- Psalm 131: Augenleiden - Hochmut und Dummheit sind Geschwister - die Kleinen leben sicherer als die Großen - ein Wunder beweist noch keine Heiligkeit - die wahre Größe steht im geraden Verhältnisse zur Demut - Demut ist aber nicht Wegwerfung - Demut ist die Folge der Selbsterkenntnis, Hochmut die Folge eines Glaubens zu erkennen, während die Finsternis das Licht erstickt - Wer das erkennt, hat den Schlüssel zu allem
- Psalm 132: stärkender Schlaf - Liebe zu Jesus Christus - Achtung vor der Kirche - Achtung vor der Medizin - Bitte um gute Priester und Ärzte - Unterstützung der Armen - Nach der Heiligkeit trachten, ist schon heilig sein
- Psalm 133: Allgemeine Verbrüderung - gutes Zusammenleben, Eintracht, Einigkeit der Herzen, Liebe

- Psalm 134: Die Priester geben Lehre und Beispiel; die Seelen, die sich Gott besonders weihen, haben den Dienst des Gebetes
- Psalm 135: Appell an die Priester - wie süß ist es doch, Gott zu dienen - ausgiebiger Regen - gute Winde - Schutz der Tiere - Bestrafung verdorbener Nationen - Einheit und Bestimmung der Völker - Unterdrückung der Herrschaft des Goldes - das wahre goldene Zeitalter ist eine Herrschaft der Gerechtigkeit
- Psalm 136: Preis und Ruhm der unendlichen Güte Gottes - herrliche Ordnung der Schöpfung - Er führt die großen Taten der menschlichen Geschichte durch die Zeitläufe, Er lohnt jeden nach seinem Verdienste, ohne den Kleinsten der Kleinen zu vergessen
- Psalm 137: Wie hart ist die Verbannung für den, der alles verloren hat: Vaterland, Familie, Freunde und Vermögen - unser Leben hier ist ein Exil, wir trachten nach unserem himmlischen Vaterlande - Bestrafung der Gottlosen
- Psalm 138: Was wir haben, besitzen wir nur aus Gott allein, was wir verdienen und was uns groß macht, stammt nur von Ihm - Gott verachtet den Hochmütigen, wacht aber wie eine Mutter über die Demütigsten seiner Kinder
- Psalm 139: Gott behütet seine Geschöpfe von der Wiege bis zum Grabe - der Mensch ist zu allen Zeiten derselbe; nur die Formen wechseln - das Geheimnis des Seins und der Seele; nach und nach lüftet sich ein Stück des Schleiers für uns - Überall, wo Gott ist, gibt es keine Hölle; wo ich Gott sehe, liebe ich Ihn; die Hölle ist die hartnäckige Verneinung des Guten - Luftschiffahrt - Unterdrückung aller Finsternis auf der Erde und in den Seelen - der Fortschritt ist unendlich
- Psalm 140: Gegen die üblen Nachredner, Verleumder, Perverse, Zauberer, Bildzauberer, böse Geister
- Psalm 141: Das Gebet ist die einzige Hilfe und die größte Kraft des Menschen - Klugheit in unseren Gesprächen, Zurückhaltung in unseren Bekanntschaften - keine Furcht vor den Menschen, aber auch keine Feigheit: ihr sollt nicht mit den Wölfen heulen - Tadel nimm an, glaube jedoch der Schmeichelei nimmermehr - Herr, behüte uns vor dem Bösen
- Psalm 142: Wir sind sehr klein und unsere Feinde auf der Erde und im Jenseits sehr mächtig: wie sollen wir ihnen entgehen, wenn nicht Gott uns leitet? Komm, o Herr
- Psalm 143: Unverschuldetes Unglück, Verfolgungen, Verzweiflung, höchste Not - Wahl einer Beschäftigung oder eines Berufes - Erleuchtung durch den heiligen Geist in einer schwierigen Angelegenheit - Anstellungen - Heirat - Reisen
- Psalm 144: Kürze des Lebens, Nichtigkeit des Menschen, der nur groß ist, soweit er gut ist - Beendigung von Wettern, Überschwemmungen, Kriegen und von allen Unglücksfällen allgemeiner Natur - geistige Erziehung der Jugend - Exesse im Luxus und in der weiblichen Kleidung - Überfluß an zeitlichen Gütern - Fruchtbarkeit der Schaf- und Rinderherden - schöne Wohnungen - Friede in der Stadt
- Psalm 145: Das Joch des Herrn ist süß; schwer aber das der Menschen - Gott ist treu in Seinen Versprechungen: Er richtet die Gefallenen auf und ernährt die Hungrigen - Segnung aller Haustiere



Psalm 146: Man soll sich nicht auf Menschen und nicht auf Könige verlassen, sondern nur auf Gott

Psalm 147: Vers. 1-11: Einheit der Kirche - selig sind die Sanftmütigen - ausgiebiger Regen - Wiesen und Gärten - die Kraft einer Nation liegt nicht in der Stärke seiner Armeen, sondern in Gott

Psalm 147: Vers. 12-20: sein Haus vor Dieben schützen - Segen für die Kinder - Friede auf der ganzen Welt - Überfluß und Gedeihen - Missionare - rasche Verbindungen mit der ganzen Welt - Wolken, Schnee, Hagel, Eis, Reif, heftige Kälte, Blitz

Psalm 148: Alles im Himmel und auf Erden lobe den Herrn

Psalm 149: Christus, der König, errettet die Seinen und gibt ihnen Macht über alle Völker - das Reich der Unterdrückten wird eines Tages zerfallen

Psalm 150: Alle Harmonien, alles, was Zunge und Längel hat in der Welt, Materie und Geist, singe den Sang der Ewigkeit

# Entsprechungswissenschaft

## Buchserie des E-Wi Verlages

### Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesus-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.

2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesus-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott gläubig sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.

3. Die 108 Bücher der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die geistige Laien-Bildung. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.